



Fotodokumentation

Vertiefungsworkshop für Lehrreferentinnen
und Lehrreferenten zum Schutz vor
sexualisierter Gewalt im Sport

21.04.2018

Agenda

10:00 Begrüßung / kennenlernen

10:30 Austausch bisheriger Erfahrungen

12:30 ☺☺☺ Mittagspause

13:30 Was ist neu? / Was ist aktuell?

15:30 ☕ Transfer in die eigene Arbeit
Informationen aus dem Projekt

17:00 Ende

21.04.13

Kennenlernen

⇒ Mit welcher Darstellung verknüpfe ich als erster meine Rolle als Lehrkraft?

→ Name, Schulung, Verband

Unsere Seminarregeln

- das Besprochene bleibt im Raum
- Respektvoller Umgang
 - ↳ ausreden lassen
 - ↳ positive Wertschätzung
- "Diskussions - Disziplin"

Die für die Vorstellungsrunde verwendeten Karten stammen aus:

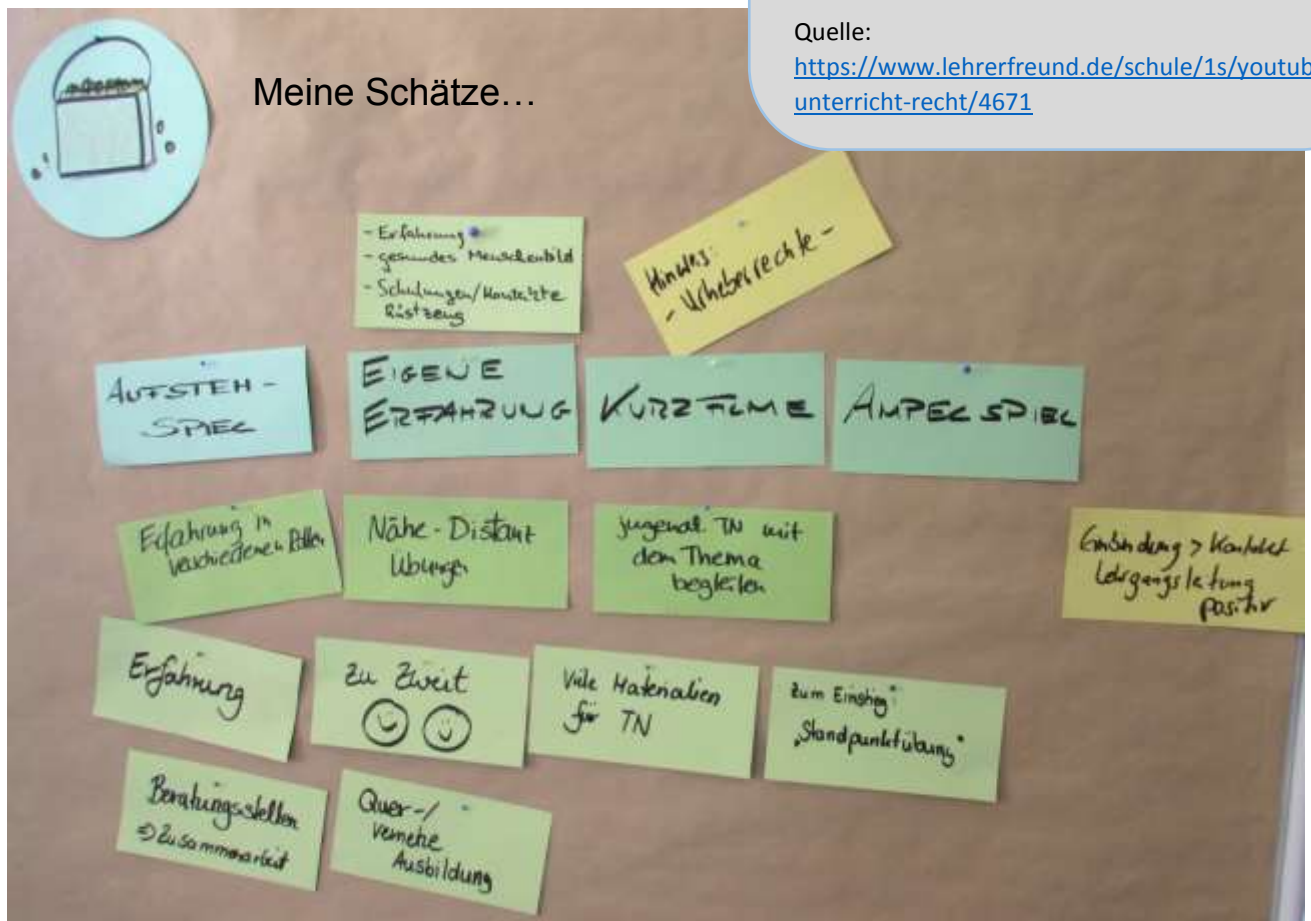
Weidenmann, Sonja; Weidenmann, Bernd; 75 Bildkarten für Trainings, Workshops und Teams, Beltz Verlag: 2013; www.beltz.de
Preis: 49,95 €

Austausch in Kleingruppen zu den bisher gemachten Erfahrungen als Lehrreferentin/ Lehrreferent zur Thematik.



Anschließende Präsentation im Plenum

Hinweis zum Urheberrecht
 Wenn ein Video von YouTube gespeichert wurde, speichern, können im Unterricht maximal 5 Minuten davon gezeigt (bzw. 12% der Filmlänge, wenn der Film länger als 5 Minuten ist).
 Das streamen von YouTube Filmen ist unbedenklich in nicht öffentlichen Veranstaltungen, dazu zählt Unterricht.
 Quelle:
<https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/youtube-unterricht-recht/4671>





Freizeiten

- Mauer durchbrechen
- Verbündete finden
- ~~Sie~~ Verschlussene

Gleichgültigkeit

Ablehnung => Thema

Ausnutzung
der
Gutmütigkeit

"das gibt es bei
uns nicht..."

Jugend TN als
externer Ref. "allein
lassen"

Verunsicherung

Erfahrungsschatz
fehlt noch

knappe
Zeit

Vorwies - auf
Regeln -> im Verein

Grauzonen
=> Diskussionen

Diebstahl
lehrgänge fallen
häufig aus!

Thematik
als nicht wichtig
empfunden

Hürden & Stolpersteine

Das fehlt mir...das brauche ich noch...



Input: „**Safe Sport**“ Forschungsprojekt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im organisierten Sport in Deutschland.

Gemeinsam mit dem Institut für Soziologie und Genderforschung der Deutschen Sporthochschule Köln und der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm wurden Ausmaß und Formen sexualisierter Gewalt im Sport untersucht (<https://www.dsj.de/handlungsfelder/praevention/kinderschutz/forschungsprojekt-safe-sport/>).



Sexualisierte Gewalt ohne Körperkontakt:

sexistische Witze; nachpfeifen oder in sexuell anzüglicher Weise nachrufen; sexuell anzügliche Bemerkungen; sexuell anzügliche Blicke; Mitteilungen mit sexuellem Inhalt; Bildnachrichten von betroffener Person in sexueller Position.

Sexuelle Grenzverletzungen:

unangemessenes nahekommen; unangemessene Berührungen, unangemessene Berührungen im Training; unangemessene Massagen; betroffene Person auffordern, mit ihr alleine zu sein; betroffene Person auffordern, sich vor anderen auszuziehen; sich vor betroffener Person exhibitionieren.

Sexualisierte Gewalt mit Körperkontakt: unerwünschte Küsse, sexuelle Berührungen, versuchter Sex sowie Sex mit Penetration, jeweils gegen den eigenen Willen.

Quelle: Safe Sport Studie; S. 9

Die detaillierten Ergebnisse:

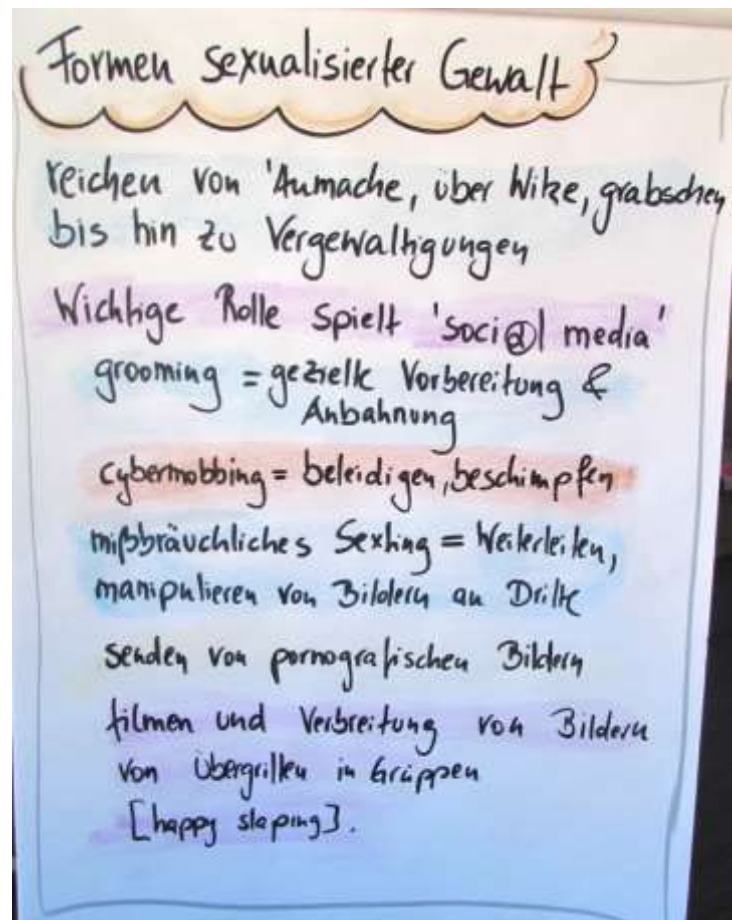
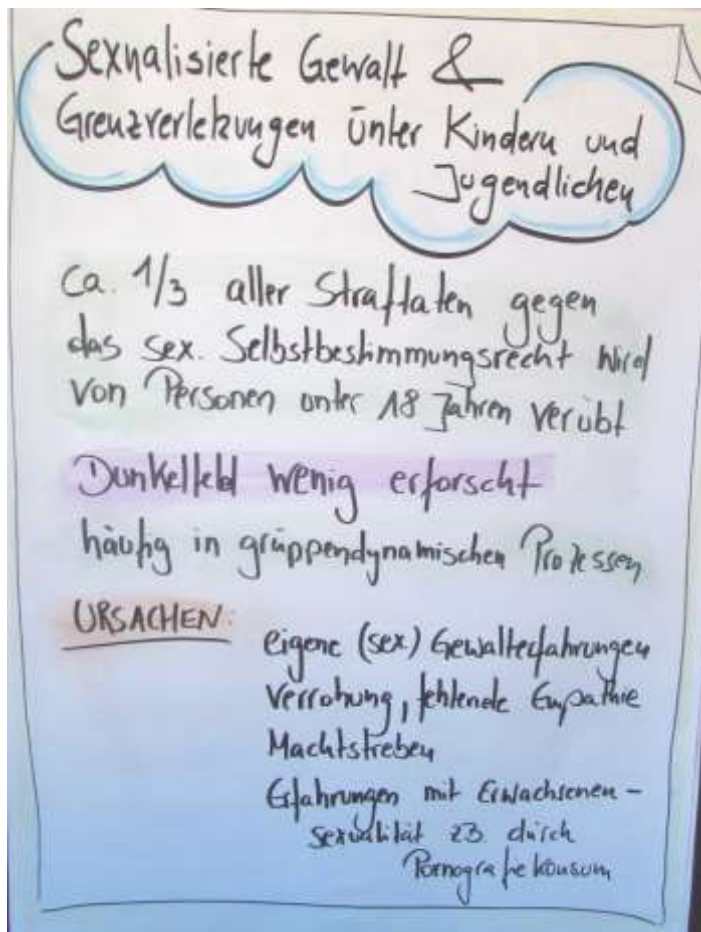
	Sex. Gewalt ohne Körperkontakt 195	Sexuelle Grenzverletzungen 162	Sex. Gewalt mit Körperkontakt
Anzahl sex aggressiver Personen	51% Einzelpersonen 49% Gruppe	96% Einzelpersonen 4% Gruppe	100% Einzel- personen
Charakteristika	86% männlich 68% erwachsen 30% jugendlich	94% männlich 91% erwachsen 8% jugendlich	100% männlich 100% erwachsen
Beziehung der Betroffenen zu Sex aggressiven Personen	60% andere SportlerIn 20% betreuende Pers. 11% andere Verein	59% betreuende Pers. 19% andere SportlerIn 13% andere Verein	63% betreuende Person 21% andere Verein 11% andere SportlerIn
Dauer der Ereignisse	74% einmalig 17% bis 1 Jahr 9% > 1 Jahr	74% einmalig 19% bis 1 Jahr 7% > 1 Jahr	48% einmalig 38% bis 1 Jahr 14% > 1 Jahr
Umfeld	67% Verein 22% Verband 10% Sportinternat 9% Eliteschule	56% Verein 23% Verband 12% Olympiastützp. 5% Eliteschule	65% Verein 20% OSP 10% Verband 5% Sportinternat
Anlass + ort	63% Training 25% Lager-Lehrgang 23% Wettkampf 15% Trainingsgelände	56% Training 31% Wettkampf 27% Lager / Lehrgang 10% Trainingsgelände	57% Training 38% private Treffen 29% nicht sportl. Raum 29% Lager-Lehrgang
Folgen	10% psych. Besch. 9% red. Sportmotivation 4% Wechsel Trainingsgruppe	10% red. Sportmotivation 8% psych. Beschwerden 5% Wechsel Trainingsgr. 2% Vereinswechsel	53% psych. Beschwer. 26% Vereinswechsel 16% Wechsel Train.Gr. 11% Psychotherapie

Die Befunde zusammengefasst

Zusammengefasst:

- > Täter überwiegend männlich
- > häufig betreuende Person
- > auch Jugendliche üben Gewalt aus (bes. ohne Körperkontakt)
- > Übergriffe finden überwiegend im Verein statt.
- > mehrheitlich vor und nach dem Training
- > Folgen - psychische Beschwerden
 - fehlende Motivation
 - Vereinswechsel

Input: Sexualisierte Gewalt unter Kindern und Jugendlichen



Ergänzende Hinweise: Die aktuelle Studie „Speak“ beleuchtet „Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher“. Eine Zusammenfassung der Studie ist unter folgendem Link zu finden:

http://www.speak-studie.de/assets/uploads/kurzberichte/201706_Kurzbericht-Speak.pdf

WhatsApp hat im August 2016 im Zuge der Aktualisierung seiner Nutzungsbedingungen das **Mindestalter von 16 auf 13 Jahre gesenkt**.

Die für Ende Mai 2018 geplante Änderung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sieht vor, dass unter anderem die Nutzung von Internetdiensten und Plattformen wie beispielsweise Facebook, WhatsApp, Snapchat, YouTube und Co. **für unter 16-Jährige nur mit elterlicher Zustimmung** erlaubt sein soll.

Weitere Informationen: <https://www.klicksafe.de/>

Methodenhinweis:

Das Meinungsbarometer kann begleitet werden, in dem die einzelnen Beispiele mit folgenden Fragen untersucht werden:

Was ist die Absicht der Handlung?

Von wem geht die Handlung aus? Wem nützt diese Handlung?

Wessen Bedürfnis wird befriedigt?

Kann das Kind ohne Mühe ablehnen? - Nein sagen?

Sexualisierte Gewalt

ist körperliche & seelische
Gewaltanwendung sowie
Machttausübung mittels
sexueller Handlungen.

Grenz-
verletzungen

Grenz-
verletzungen

Strafrechtlich
relevante Formen

Überschreitung
persönlicher Grenzen:

- alltäglich
- unabsichtlich
- korrigierbar

Überschreitung persönlicher
Grenzen-Sexuelle Übergriffe
mit und ohne Körperkontakt

- absichtlich
- wurde nicht korrigiert
- Ignoranz von Regeln und
Widerstand der/des
Betroffenen

Kultur der Grenzverletzungen?

Strategische Vorbereitung für
einen Missbrauch

Sexuelle Übergriffe mit/ohne
Körperkontakt

→ können strafrechtlich verfolgt
werden.

Beispiele (StGB):

§ 174: Sexueller Missbrauch von
Schutzbefohlenen

§ 183: Exhibitionistische
Handlungen

§ 184b: Verbreitung, Erwerb und
Besitz kinderpornografischer
Schriften

§ 184 Sexuelle Belästigung

Hintergrundinfos Meinungsbarometer

Das Verlangen zu
Schweigen ist immer
problematisch

⇒ Täterstrategie

! Täterstrategie ?

Anbahnung
→ Berufung

Rauchen unter 18 Jahre
in der Öffentlichkeit nicht
erlaubt.

Ab 16 Jahre Verkauf von
Alkohol unter 15% Vol. erlaubt.

Beziehungen zwischen Personen
> 18 Jahre mit unter 16 Jährigen
können

Sex. Missbrauch § 174 StGB oder
Sex. Nötigung § 177 StGB sex.

Beachten: · Abhängigkeitsverhältnis
· Verjährungsfristen

Die Herstellung von Bild
und Filmaufnahmen in
höchstpersönlichen Lebens-
bereichen [Umkleen-Toilette]
ist strafbar ⇒ § 201a StGB.

Die Verbreitung von
pornografischen Bildern
und Filmen an Personen

· unter 18 Jahren
· Unaufgefordert

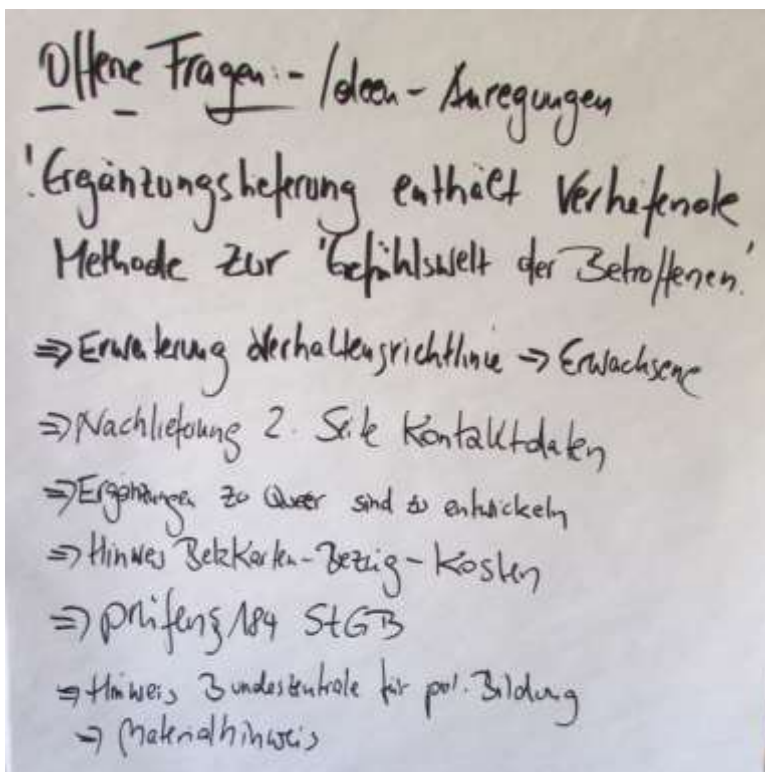
ist strafbar ⇒ § 184 StGB

Sog. Aufnahmerrituale
verbunden mit Erniedrigung
und Körperlicher Misshandlung
stellen eine Körperverletzung
dar ⇒ § 223 StGB.

Auch bei Erziehungsvorlesungen
durch Menschen mit Behinderungen
müssen klare Grenzen
aufgezeigt werden.
> Wegsehen = nicht ernst
nehmen

Die Hintergrundinformationen dienen den
Referentinnen und Referenten bei gezielten
Nachfragen.

Ideen und Anregungen der Teilnehmenden:

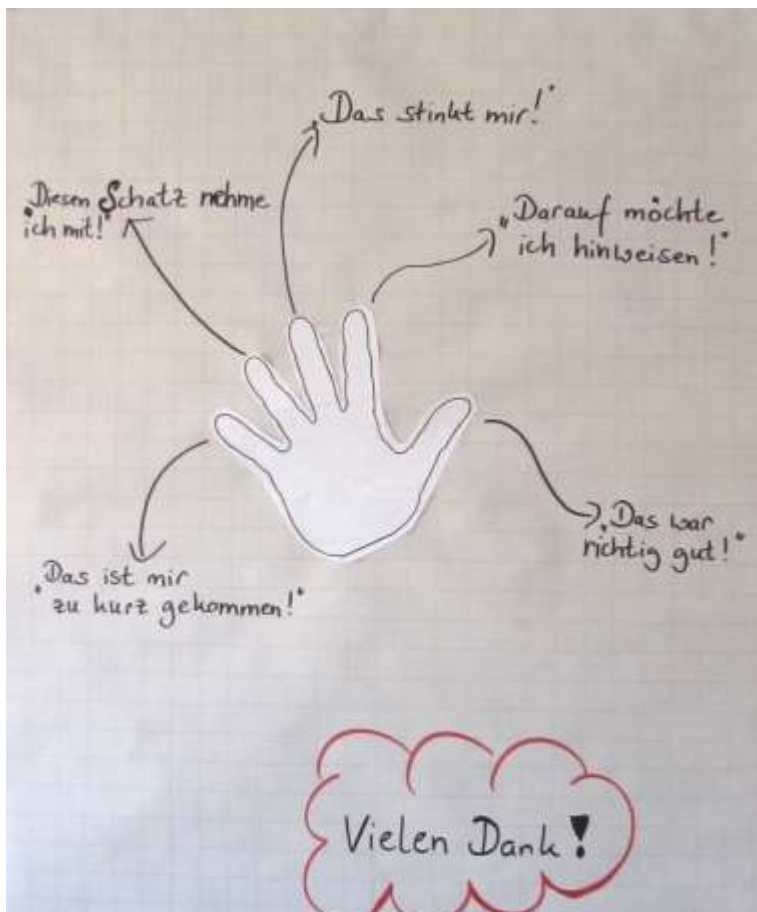


Hinweis:

Die Wandzeitung „Sexismus begegnen“ ist eine Hilfestellung für den Alltag, im Privat- oder Berufsleben, Unternehmen oder Verein. In dieser wird mit Illustrationen erläutert, was Sexismus bedeutet. Anhand von Beispielen werden Handlungsempfehlungen gegeben, mögliche Entgegnungen und Reaktionen auf sexistische Vorurteile aufgezeigt.

Kostenlos zu beziehen bei der Bundeszentrale für politische Bildung unter:

<http://www.bpb.de/shop/buecher/einzelpublikationen/234019/wandzeitung-sexismus-begegnen>



Das Abschluss Feed-back erfolgte mittels der „5 Finger Methode“.

Hannover, 15.5.18

Sabrina Crzan
Projektmitarbeiterin

Cristiane Wiede
Coach

